



## **Haushalt 2007**

***Der Haushalt 2007 unterscheidet sich an der entscheidenden Stelle von den Haushalten der vergangenen Jahre nicht:***

***Wir haben ein strukturelles Defizit von mehreren Millionen Euro.***

***Viele Ausgaben sind uns von „außen“ auferlegt worden, ich erinnere in diesem Zusammenhang an die Erhöhung der Krankenhausinvestitionspauschale, die um knapp 100.000,-€ erhöht worden ist, die Erhöhung der Kreisumlage um mehr als 1,6 Mio €.***

***Vor diesem Hintergrund könnte man resignieren, doch zuerst muss man sich fragen, ob wir selber alles getan haben, um die Ausgaben wieder mit den Einnahmen in Einklang zu bringen.***

***Die Prüfung des Haushaltes durch das Gemeindeprüfungsamt hat uns die Handlungsfelder klar aufgezeigt.***

***Die Kunst der Politik besteht nun darin, dass man weiterhin sehr sparsam ist, ohne sich kaputt zu sparen.***

***Sparen an der Unterhaltung für Gebäude, Straßen oder anderen Teilen der Infrastruktur bewirken auf Dauer einen Substanzverlust, und sind im Endeffekt eine andere Form von Schulden. Schulden, die auf jeden Fall auch unsere Nachkommen zahlen müssen!***

***Trotzdem müssen wir eine weitere Entwicklung der Stadt fördern, aber mehr mit Ideen als mit Geld.***

***Die meisten Bürger, Vereine, Firmen und Institutionen sind bereit und willens diesen, oft nicht einfachen Weg mit zu gehen.***

***Das Freizeitbad in Trägerschaft der Vereine Frühschwimmer und Stadtsportverband ist ein gutes Beispiel für Bürgerengagement, für die Erhaltung von Strukturen bei gleichzeitiger Sparsamkeit.***

***An dieser Stelle sei auch das Engagement des RBS für die Turnhalle in Wiehagen erwähnt. Jugendarbeit in Hückeswagen- vor einigen Jahren auf Initiative der FDP wurde die Stelle des städtischen Jugendpflegers geschaffen, nun kommt der von allen seit langem geforderte Streetworker hinzu, aber ohne den Verein der Freunde und Förderer der städtischen***

*Jugendpflege hätte es Hückstock nie gegeben, genauso den Skatertreff und die Einradschule. Das beliebte Spielmobil ist ohne Geld von der Stadt finanziert worden.*

*All diesen Bürger sind wir zu Dank verpflichtet!*

*Man könnte meinen, dass all diese Ansätze doch nicht ausreichen, um eine wirkliche Reform unserer städtischen Finanzen zu erreichen, doch wir von der FDP glauben, dass wir dazu keine Alternative haben.*

*Ich möchte kurz Hildegard Hamm-Brücher zu dem Thema Reformen zitieren:*

*Auszüge aus der Rede auf dem Hessentag 1969*

*„Wenn ich....etwas gelernt habe, dann ist es die Einsicht, dass sich die Lösung der oft beschworenen großen Fragen unserer Zeit aus dem Details für heute und den Plänen für morgen zusammensetzt und diese Fragen überhaupt nur dann eine Chance haben, beantwortet und gelöst zu werden, wenn man sich täglich mindestens einmal neben dem Vorgeschiedenen und Nötigen zu einer Kleinen Utopie entschließt, das heißt, etwas zu tun, das einen Schritt über das Althergebrachte*

*hinausführt..... Das ist ganz und gar keine sensationelle, keine heroische und weltbewegende Angelegenheit, sondern nur mühsam, risikoreich und ohne jeden Nachrichtenwert.“ Zitatende*

*Wir haben in den letzten Jahren einiges erreicht, Hückeswagen lebt sparsamer als vorher, trotzdem ist die Stadt voller Leben, darauf können wir stolz sein und aufbauen.*

*Aber wir haben weder Anlass noch Zeit uns auf den Lorbeeren unserer Erfolge und Fortschritte auszuruhen,*

*Bewährung ist immer etwas, das noch vor uns liegt.*

*Die FDP nimmt die Herausforderungen der Zukunft gerne an.*

*Wir stimmen dem Haushalt zu.*